



STVV 11.11.21, Top 13 gem. Antrag aller Fraktionen zur Jugendumfrage,

Rede Jochen Kredel

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die geplante Methode, von der randomisierten Stichprobe auf die Gesamtheit der Bensheimer Jugend zu schließen, ist gut. So können die Meinungen, Ideen und Wünsche der Jugendlichen Wirkung entfalten, und wir älteren Kommunalpolitiker sind weniger auf Mutmaßungen angewiesen, um Entscheidungen zu treffen. Außerdem gibt es für die Erkenntnisgewinnung einen moralischen Grund: das Wahlrecht von 18 Jahren ist keine feststehende Grenze, es wurde in vielen Schritten dahin gesenkt. Aus pragmatischen Gründen braucht es den Stichtag, aber es gibt keinen ethischen Grund, warum dieses Recht plötzlich mit dem 18. Geburtstag beginnt. Daher sollten auch unter 18-jährige politischen Einfluss nehmen dürfen.